

N^o IX. Ministerial-Bekanntmachung

vom 15. März 1912,

betreffend einen Nachtrag zum Chausseegelbertarif.

Mit Höchster Genehmigung Seiner Durchlaucht des Fürsten wird die Ministerial-Bekanntmachung vom 12. November 1901 (Gef. S. S. 134), einen Nachtrag zum Chausseegelbertarif betreffend, aufgehoben und an deren Stelle folgendes bestimmt:

Der auf Grund des § 1 des Gesetzes vom 18. März 1840, die Ent-
richtung der Chaussee- und Brückengelder betreffend (Gef. S. S. 65), auf-
gestellte und durch die Ministerial-Bekanntmachung vom 21. November 1874
(Gef. S. S. 123) veröffentlichte Chausseegelbertarif wird mit nachstehendem
Zusatz V

versehen.

Es ist an Chaussee- und Brückengeld zu entrichten:

Von Kraftwagen:

- a) zum Transport von Personen
ein gleicher Betrag wie von einem zwispännigen Personen-
transportwagen,
- b) zum Transport von Lasten
ein gleicher Betrag wie von einem zwispännigen beladenen
Frachtwagen.

Rudolstadt, den 15. März 1912.

Fürstlich Schwarzburg. Ministerium.
Frhr. v. d. Redt.

N^o X. Verordnung

vom 26. März 1912

zur Ausführung der Reichsversicherungsordnung.

Mit Höchster Genehmigung Seiner Durchlaucht des Fürsten wird zur Aus-
führung der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 (R. G. Bl. S. 509 ff.)
folgendes bestimmt: